Gymnasium Maria Königin - Curriculum Geschichte - Sekundarstufe II

(gemäß neuem Kernlehrplan Sekundarstufe II / gültig ab Schuljahr 2014/2015)

Kurshalbjahr Einführungsphase 1 [10/I]

Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive [IF 1]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Übersicht über die Epochen der Weltgeschichte
- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- **Fremdsein, Vielfalt und Integration** – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit [IF 2]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Kreuzzüge
- Das **Osmanische Reich und „Europa“** in der frühen Neuzeit

Kompetenzen:

- **Klassifizierung von Textsorten, angeleiteter Umgang mit schriftlichen Quellen (Anleitung zur Interpretation historischer Quellen) [MK 1, 4, 6]**
- **Einführung in die Analyse von Fallbeispielen [MK 5]**
- **angeleitete Interpretation und Analyse nichtsprachlicher Quellen und Darstellungen (Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder) [MK 7]**
- Darstellung der eigenen Vorstellungen in Gruppenarbeiten [HK 1]
- Entwicklung von Ansätzen von Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen [HK 2]
- **Präsentation von eigenen historischen Narrationen (Referate / Thesenpapiere [HK 6] [Vorbereitung der Facharbeit]**
- [evtl.] Entwerfen eigener Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur [HK 5]

Zeitbedarf: 42 Stunden

Kurshalbjahr Einführungsphase 2 [10/II]

Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit [IF 2, Fortsetzung]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur

Menschenrechte in historischer Perspektive [IF 3]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der **Französischen Revolution**
- Geltungsbereich der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Kompetenzen:

- **Identifizierung von schriftlichen Quellen und Darstellungen und deren Analyse [MK 3, 4, 6]**
- **Recherche zu einfachen Problemstellungen [MK 2]**
- **Analyse von Fallbeispielen und deren Verallgemeinerung [MK5]**
- **angeleitete Interpretation und Analyse nichtsprachlicher Quellen und Darstellungen (Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder) [MK 7]**
- **Darstellung grundlegender Zusammenhänge in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern [MK 8]**
- **Präsentation fachspezifischer Sachverhalte, z.B. durch Power-Point [MK 9]**
- reflektierende Darstellung historischer Ereignisse in Gruppenarbeiten [HK 1]
- [evtl.] angeleitete Positionierung in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte [HK 3]

Zeitbedarf: 42 Stunden

Kurshalbjahr Qualifikationsphasephase 1.1 [11/I]

Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert [IF 4,6,7]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg **[nur LK]**
- Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen
- Die **„Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert**
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

Fortschritt und Gefährdung des Fortschrittes – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930 I [IF 4, 5, 7]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vom **Hochimperialismus** zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft (**I. Weltkrieg**)
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich **[nur LK]**

Kompetenzen:

- **Methodische Entscheidung für eine historische Untersuchung (LK: mit Diskussion der erforderlichen Teiloperationen) [MK 1]**
- **Erläuterung der Unterschiede von Quelle und Darstellung (LK: mit Herausstellung des Konstruktcharakters von Geschichte) MK 3]**
- Einführung in die Analyse von Fallbeispielen [MK 5]
- **Interpretation von Textquellen und historischen Darstellungen (LK: selbständig, an wissenschaftlichen Standards orientiert) [MK 6]**
- **Interpretation und Analyse nichtsprachlicher Quellen und Darstellungen (Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder) [MK 7]**
- Entwicklung von (LK: differenzierten) Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen [HK 2]
- Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur [HK 4]
- [evtl.] Entwerfen eigener Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur [HK 5]

Zeitbedarf: 42 Stunden [LK: 70 Stunden]

Kurshalbjahr Qualifikationsphase 1.2 [11/II]

Fortschritt und Gefährdung des Fortschrittes – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930 II [IF 4, 5, 7]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedensordnungen nach dem Ersten Weltkrieg
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus in der **Weimarer Republik**
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftkrise 1929

Deutschland und Europa in der Zeit der NS-Herrschaft I [IF 5, 6]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Voraussetzungen und Bedingungen der „Machtergreifung“ des **Nationalsozialismus**
- „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus

Kompetenzen:

- **Identifizierung und Klärung von Verstehensproblemen (LK: bei komplexen Materialien) [MK 4]**
- Einführung in die Analyse von Fallbeispielen [MK 5]
- **Interpretation und Analyse nichtsprachlicher Quellen und Darstellungen (LK: Museumsexkursion) [MK 7]**
- **Darstellung von (LK: komplexen) Zusammenhängen in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern [MK 8]**
- **Präsentation fachspezifischer Sachverhalte, z.B. durch Power-Point (v.a. LK) [MK 9]**
- Entwicklung von Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen (v.a. LK) [HK 2]
- (LK: differenzierte) Positionierung in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte [HK 3]
- [evtl.] Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur [HK 4]

Zeitbedarf: 42 Stunden [LK: 70 Stunden]

Kurshalbjahr Qualifikationsphasephase 2.1 [12/I]

Deutschland und Europa in der Zeit der NS-Herrschaft II [IF 5, 6]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus

Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg I [IF 5, 6, 7]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Gründung zweier deutscher Staaten – nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Kompetenzen:

- **Erläuterung der Unterschiede von Quelle und Darstellung (LK: mit Herausstellung des Konstruktcharakters von Geschichte) MK 3]**
- **Interpretation von Textquellen und historischen Darstellungen (LK: selbständig, an wissenschaftlichen Standards orientiert) [MK 6]**
- **Präsentation fachspezifischer (LK: mit hohem Komplexitätsgrad) Sachverhalte auch durch elektronische Systeme [MK 9]**
- Darstellung der eigenen Vorstellungen in **Gruppenarbeiten** [HK 1]
- (LK: differenzierte) Positionierung in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte [HK 3]
- Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur [HK 4]
- Entwerfen eigener Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur [HK 5]

Zeitbedarf: 42 Stunden [LK: 70 Stunden]

Kurshalbjahr Qualifikationsphase 2.2 [12/II]

Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg II [IF 5, 6, 7]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
- Demokratie versus Diktatur – **Bundesrepublik Deutschland** und **Deutsche Demokratische Republik**
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der **Friedlichen Revolution von 1989**

Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft [IF: Auswahl aus Q1/Q2]

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede
  (nach Wahl des Lehrers, in Absprache mit dem Kurs)

Kompetenzen:

- **Recherche zu (LK: komplexen) Problemstellungen [MK 2]**
- **Analyse von Fallbeispielen und deren Verallgemeinerung [MK5]**
- **Interpretation und Analyse nichtsprachlicher Quellen und Darstellungen (LK: Denkmäler) [MK 7]**
- Darstellung grundlegender Zusammenhänge in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern [MK 8]
- **Präsentation fachspezifischer (LK: mit hohem Komplexitätsgrad) Sachverhalte auch durch elektronische Systeme [MK 9]**
- reflektierende Darstellung historischer Ereignisse in Gruppenarbeiten [HK 1]
- Entwicklung von Ansätzen von Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen [HK 2]
- (LK: differenzierte) **Positionierung in Debatten** um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte [HK 3]
- [evtl.] Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur [HK 4]
- [evtl.] Entwerfen eigener Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur [HK 5]

Zeitbedarf: 30 Stunden [LK: 50 Stunden]

Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Einführungsphase (Sach- und Urteilskompetenzen)

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie – aufbauend auf einer ggf. heterogenen Kompetenzentwicklung in der Sekundarstufe I – am Ende der Einführungsphase über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen. Dabei werden zunächst **übergeordnete Kompetenzerwartungen** zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt.
Während die Methoden- und Handlungskompetenz ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt sind, werden die Sachkompetenz sowie die Urteilskompetenz zusätzlich inhaltsfeldbezogen konkretisiert. Die in Klammern beigefügten Kürzel dienen dabei zur Verdeutlichung der Progression der übergeordneten Kompetenzerwartungen über die einzelnen Stufen hinweg.

Sachkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler
- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlichthematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Urteilskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebene (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Qualifikationsphase (Sach- und Urteilskompetenzen)

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Einführungsphase – am Ende der Qualifikationsphase über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen. Dabei werden zunächst **übergeordnete Kompetenzerwartungen** zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt. Während die Methoden- und Handlungskompetenz ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt sind, werden die Sachkompetenz sowie die Urteilskompetenz zusätzlich inhaltsfeldbezogen konkretisiert. Die in Klammern beigefügten Kürzel dienen dabei zur Verdeutlichung der Progression der übergeordneten Kompetenzerwartungen über die einzelnen Stufen hinweg.

1. Grundkurs

Die nachfolgenden **übergeordneten Kompetenzerwartungen** sind im Grundkurs anzustreben:

- **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

- **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
- bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

2. Leistungskurs

Die nachfolgenden **übergeordneten Kompetenzerwartungen** sind im Leistungskurs anzustreben:

- **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlichthematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),
- beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).

- **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grund gelegten Kriterien (UK7),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).
- erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK9).